CHIASSO VOICE & SOUND

Sprach- und Signalgeber mit flexiblem Speicher

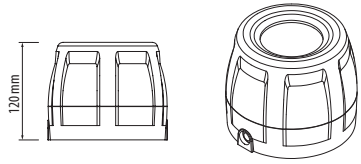
Model CH VS H2
Model CH VS H3

Technische Daten

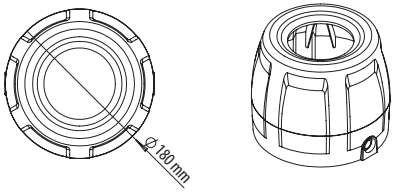
| Versorgungsspannung: 10 – 28VDC muss permanent anliegen.
| Ruhestrom: ca. 55mA (24VDC)
| Betriebsstrom: ca. 150mA bis ca. 750mA bzw. je nach Signal und eingestellter Lautstärke
| Betriebstemperatur: -25°C bis +50°C
| Digitale Eingänge: 6 Eingänge
Jeder Eingang kann aus unterschiedlichen Spannungsquellen (+/-) ab 6VDC bis 28VDC angesteuert werden. Das Signal aus +/- muss dabei 25ms anstehen.
| Anzahl der Signale: 6 Signale definiert/voreingestellt oder vom Kunden selbst speicher- bzw. programmierbar
| Datenformat: Ausschließlich MP3-Dateien
| Lautstärke: Die Signaltöne, Sprachmeldungen oder Signal-Sprachkombinationen sind individuell von ca. 0 bis ca. 117dB(A) (CH VS H2) bzw. 130dB(A) (CH VS H3) über einen Regler stufenlos einstellbar. Die Lautstärke ist abhängig von der Qualität der Ton-Datei.
| Datenträger: Micro SD-Karte
| Töne/Signale/Sprache: Tonsignale, Sprachbausteine oder Signal-Sprachkombination
| Synchronisation RS-485: Schnittstelle zur Synchronisierung von bis zu 32 Geräten je Linie

Compro®

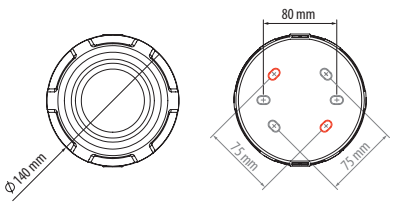
CHIASSO VOICE & SOUND H2

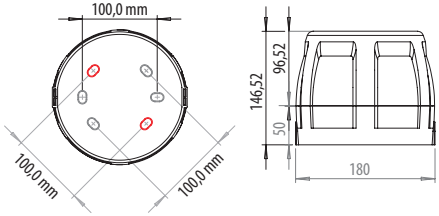


CHIASSO VOICE & SOUND H3



Bitte nur passende Bohrlöcher verwenden.





Kurzbeschreibung

Schallgeber mit sechs Signalen welche priorisierend aufgebaut sind, sie werden jeweils durch einen Impuls auf die zugeordneten Klemmen ausgelöst. Das heißt, dass nach der Auslösung des Signals, die Klemmen wieder spannungsfrei sein müssen. Wird nur ein Signal genutzt, kann die Auslösespannung permanent am jeweiligen Eingang anliegen, um das Signal im Loop (Dauerwiedergabe) laufen zu lassen.

Auf der Micro SD-Karte ist eine Text-Datei zur Einstellung der Wiedergabe gespeichert. Mit dieser Text-Datei kann der Anwender die einzelnen Signale so einstellen, dass sie entweder einmalig **ONCE** oder im **LOOP** (Dauerabgabe) abgespielt bzw. wiedergegeben werden.

Klemmenbelegung elektrischer Anschluss

Die Klemmen werden wie folgt belegt:
+ Klemme = Spannungsversorgung Eingang
– Klemme = Spannungsversorgung Eingang
+ Klemme = Spannungsversorgung Ausgang (Anschluss weiteres Gerät)
– Klemme = Spannungsversorgung Ausgang (Anschluss weiteres Gerät)

A Klemme = BUS RS-485
B Klemme = BUS RS-485

1.0 Klemme =	+Signal 1	2.0 Klemme =	+Signal 2
1.1 Klemme =	–Signal 1	2.1 Klemme =	–Signal 2
3.0 Klemme =	+Signal 3	4.0 Klemme =	+Signal 4
3.1 Klemme =	–Signal 3	4.1 Klemme =	–Signal 4
5.0 Klemme =	+Signal 5	6.0 Klemme =	+Signal 6
5.1 Klemme =	–Signal 5	6.1 Klemme =	–Signal 6

Beispiel zur Ansteuerung bzw. zum Abschalten des/der Signale

Wird das Signal drei über die zugeordneten Klemmen ausgelöst, gibt die Elektronik dieses Signal im eingestellten Modus wieder. Ist das Signal auf LOOP-Wiedergabe eingestellt, kann es nur durch einen weiteren Impuls beendet werden. Ist das Signal auf ONCE eingestellt, so wird das Signal nur einmal wiedergegeben.

Priorisierung der Signale

Die sechs Signale sind priorisierend aufgebaut. Das Signal sechs hat die geringste- und das Signal eins die höchste Priorität.

Beispiel: Signal vier wird aktiv abgegeben, nun wird ein Signal mit höherer Priorität (1 bis 3) angesteuert. Die Elektronik erkennt dies und stoppt die Wiedergabe des Signals drei, um das höherwertigere Signal wiederzugeben. Die Auslösung von Signalen mit niedrigerer Priorität ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Erst wenn das Signal mit höherwertiger Priorität beendet oder abgeschaltet wurde, können die anderen Signale wieder angesteuert werden. Läuft bspw. das Signal drei im LOOP – also als Dauerwiedergabe – dann gibt das Gerät dieses Signal weiter ab, bis es ausgeschaltet wird. Damit ist das bereits angestandene Signal nicht „verloren". Wenn das wertigere Signal zum Abschalten erneut angesteuert wurde, wird das zuletzt gespielte und nicht beendete Signal weiter abgegeben. Dieses muss – wenn es im LOOP wiedergegeben wird ebenfalls erneut angesteuert und damit abgeschaltet werden.

Bezeichnung der Signale

Die Signale müssen den Eingängen eindeutig zugeordnet werden. Sie können aber durch eigene Bezeichnungen ergänzt werden.

Beispiel:
Signal 1 = **01_** Beispieltext = DIN-TON nach EN33404-3
Signal 2 = **02_** Beispieltext = Gong
Signal 3 = **03_** Beispieltext = Ansagetext
Signal 4 = **04_** Beispieltext = Weckersignal
Signal 5 = **05_** Beispieltext = Beispieltext Räumung
Signal 6 = **06_** Beispieltext = Räumung beendet

Einstellung der Signale auf der Micro SD-Karte

Die Signale können in zwei Funktionen abgegeben werden:
LOOP = Dauerwiedergabe
ONCE = Einmalwiedergabe

Voreinstellung auf der Micro SD-Karte:

T1!LOOP
T2!ONCE
T3!ONCE
T4!ONCE
T5!ONCE
T6!ONCE

Speichermedium

Das Speichermedium ist eine Micro SD-Karte, sie kann an jedem handelsüblichen PC oder Laptop entweder direkt, oder mit einem Adapter eingesteckt und so bespielt werden. Wichtig ist dabei ist, dass die Micro SD-Karte FAT-32 formatiert ist. Die Micro SD-Karte kann nach dem Aufspielen der Daten, einfach in den Halter auf der Leiterplatte eingesetzt werden. Dazu wird der Deckel des Karten-Halters leicht nach vorne geschoben und hochgeklappt. Die Karte wird in die vorgeprägte Position eingelegt, der Deckel geschlossen und wieder nach hinten geschoben. Beim Anlegen der Versorgungsspannung erkennt der Microprozessor die Karte und ordnet die Signale den Eingängen entsprechend zu. Der Anwender muss bei der Zuordnung keinerlei Einstellungen selbst vornehmen. Mit Hilfe der Textdatei kann der Anwender festlegen ob das Signal als Einzelwiedergabe oder als LOOP wiedergegeben werden soll.

Synchronisation

Über eine RS-485 Schnittstelle können bis zu 32 Geräte miteinander synchronisiert werden. Wird ein Signal angesteuert, spielen alle in der Gruppe befindlichen Geräte den/dasselbe Ton/Signal ab. Die Auslösung eines Signals, kann an jedem Gerät erfolgen. Alle eingebundenen Geräte folgen diesem Befehl und geben das gleiche Signal ab. Voraussetzung ist natürlich, dass die Datenträger die gleichen Töne/Signale aufgespielt bekommen haben. Wird ein Signal gespielt und ein mit einer höheren Priorität ausgelegtem Signal ausgelöst, spielen alle Geräte den gleichen Ton/Signal.

Ab einer Anzahl von 5 Geräten in einer Gruppe, ist die im Bild bezeichnete Kontaktbrücke am ersten und am letzten Gerät umzustecken. Alle anderen Brücken, bleiben in der Position wie im Auslieferungszustand eingesetzt bestehen und dürfen nicht verändert werden.

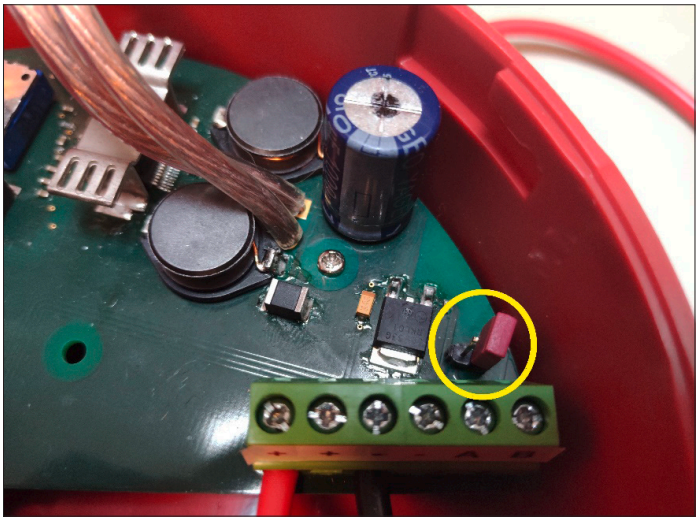


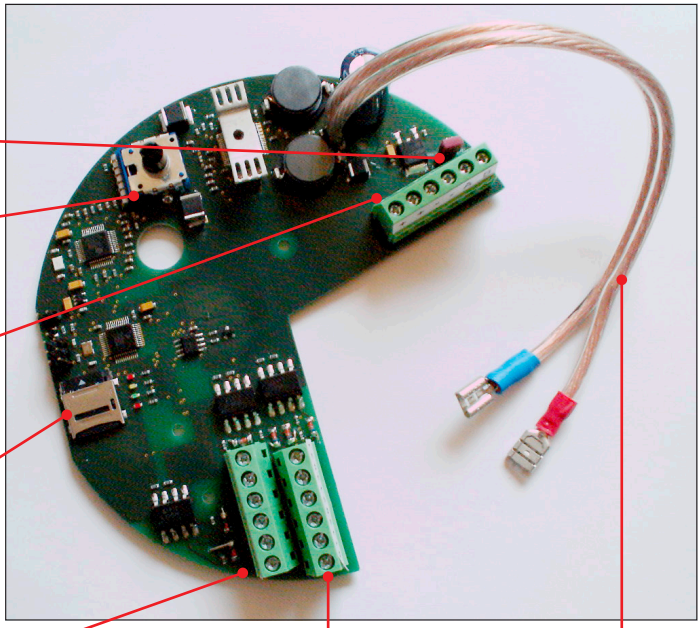
Bild 1: Auslieferungs-zustand: Position der Brücke bei Anwendungen bis max. 4 Geräten.

Bild 2: Brücke umgesteckt, bei Anwendungen mit Geräteanzahl ≥5 Stück.

Gilt nur für das erste und letzte Gerät, alle anderen Brücken dürfen nicht umgesteckt werden!

Anschluss

Bild 3: Klemmenbelegung



RS-485 Schnittstelle mit Kennzeichnung A und B

Lautstärkeregelung auf halber Lautstärke voreingestellt

Spannungsversorgung mit Kennzeichnung + und –

Micro SD-Karte

Signaleingänge Block 2

Signaleingänge Block 1

Anschlussleitung Lautsprecher

Signal 4	Signal 5	Signal 6	Signal 1	Signal 2	Signal 3
4.0+	5.0+	6.0+	1.0+	2.0+	3.0+
4.1–	5.1–	6.1–	1.1–	2.1–	3.1–

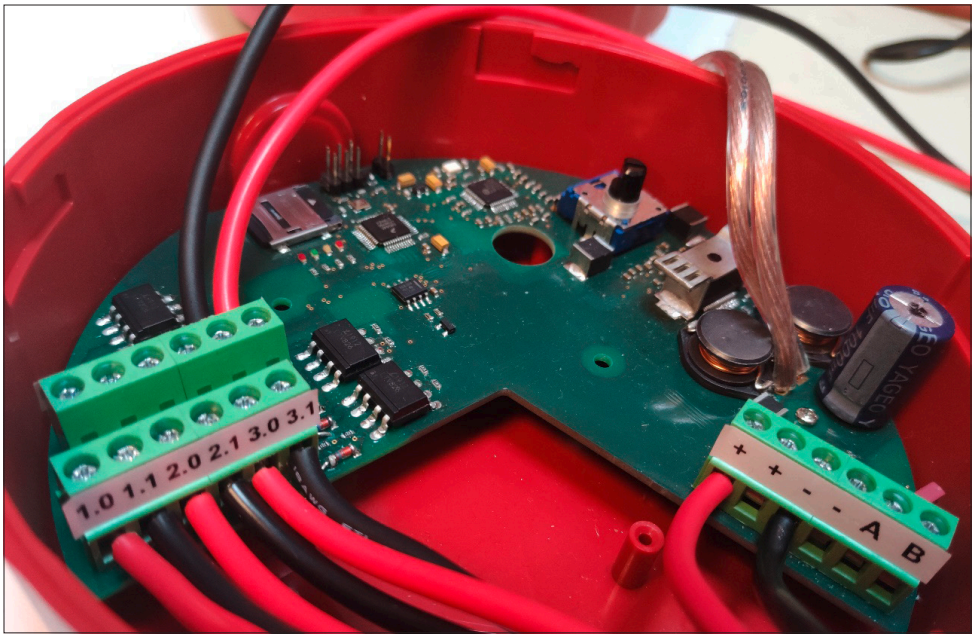


Bild 4: Funktionsaufbau mit 4 angeschlossenen Signalen und angeschlossener Versorgungsspannung (1 – 4 Geräte)

Warnung

- Anschluss nur durch eine Elektrofachkraft.
- Vor Anschluss und bei Beschädigung des Geräts Netzspannung abschalten.
- Gerät nur in komplett montiertem Zustand betreiben.
- Nennspannung beachten.
- Der Schalldruck des Akustikelements kann bei geringem Abstand das Gehör schädigen.
- Wenn durch einen Ausfall des Signalgeräts eine Gefährdung von Menschen oder Beschädigung von Betriebseinrichtungen möglich ist, muss dies durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen verhindert werden.
- Reinigung mit mildem, nicht scheuernden und nicht kratzenden Mitteln möglich. Niemals aggressive Reinigungsmittel wie z. B. Lösungsmittel verwenden.

CHIASSO VOICE & SOUND

signaller with flexible memory

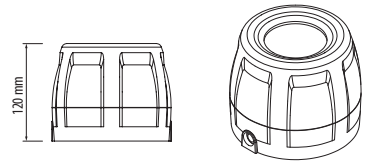
Model CH VS H2
Model CH VS H3

Technical specifications

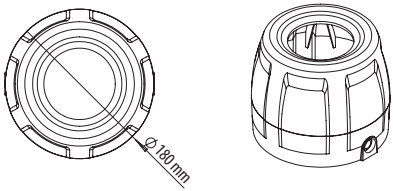
| Supply voltage: 10 – 28VDC has to be permanent
| Quiescent current: approx 55mA (24VDC)
| Operating current: approx 150mA to approx 750mA depending on signal and volume
| Operating temperature: -25°C to +50°C
| Digital inputs: 6 inputs
Each input can be controlled from different voltage sources (+/-) from 6VDC to 28VDC . The +/- signal has to be present for at least 25ms.
| Amount of signals: 6 signals are defined/preset or selfprogrammable by the customer
| Fileformat: MP3 only
| Volume: The signals, voicemessages or signal-voicecombinations can be adjusted individually from approx 0 to approx 110 dB(A) via a controller
| Storage medium: Micro SD-Card
| Tones/Signals/Voice: Tonessignals, voiverecordings or signal-voicecombination are induviduell from approx 0 to 115dB(A) (CH VS H2) or 130dB(A) (CH VS H3) infinitely adjustable via a regulator. The volume depends on the quality of the sound file.
| Synchronization RS-485: Port for synchronization, upto 32 devices per line

Compro®

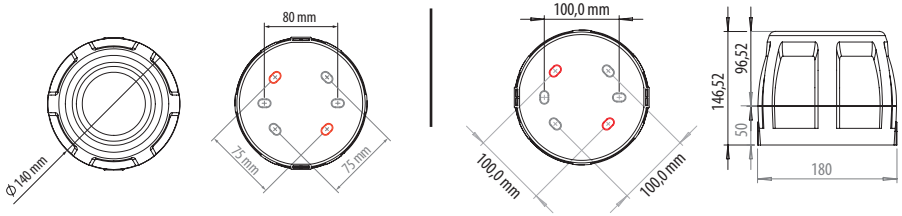
CHIASSO VOICE & SOUND H2



CHIASSO VOICE & SOUND H3



Use suitable drill holes



Summary

Sounder with six signals which are sorted by priority. The Signals are being triggered by an impulse to the matching input clamp. That means after triggering the Signals the clamps have to be unstressed again. If only one signal is used, voltage can be present at the matching clamp to loop the signal.

There is a text file located at the SD-Card which will organize the audio files and control them. With this text-file the user is able to set the signals to either play **ONCE** or in a **LOOP.**

Clamp alocation electrical connection

The clamps have to be connected like this:

+ Clamp = Power supply input
– Clamp = Power supply input
+ Clamp = Power supply output (connection to a further device)
– Clamp = Power supply output (connection to a further device)

A Clamp = BUS RS-485
B Clamp = BUS RS-485

1.0 Clamp =	+Signal 1	2.0 Clamp =	+Signal 2
1.1 Clamp =	- Signal 1	2.1 Clamp =	- Signal 2
3.0 Clamp =	+Signal 3	4.0 Clamp =	+Signal 4
3.1 Clamp =	- Signal 3	4.1 Clamp =	- Signal 4
5.0 Clamp =	+Signal 5	6.0 Clamp =	+Signal 6
5.1 Clamp =	- Signal 5	6.1 Clamp =	- Signal 6

Example for setting off or stopping signals

If signal three is set off by controlling the matching clamp, the device will play the signal in the mode which is set in the text file. If the signal is programmed to be **LOOPed** it can be switched off by sending another impulse to the same clamp. If the signal is programmed to be played **ONCE** it will do so.

Priorities of signals

The six signals are prioritized. Signal six has the least and signal one has the highest priority.

Example: Signal four is active. Now a signal with a higher priority (1 to 3) is set off. The device will stop signal four and the higher prioritized signal will be played. Triggering a signal with lower priority is not possible within this timeframe. When Signals with a higher priority are finished or stopped manually the other signals can be played again. If signal three was running in LOOP the device will play it until it is stopped manually. The waiting signal is not lost. If the more valuable signal has been redirected to switch off, last played and unfinished signal will continue to be output. This must - if it is played in a LOOP - also be controlled again and thus turned off.

Names of the signals

The signals must be clearly assigned to the inputs. They can also be described further.

Example:
Signal 1 = **01_** Example text = DIN-TONE (EN33404-3)
Signal 2 = **02_** Example text = Gong
Signal 3 = **03_** Example text = Announcement
Signal 4 = **04_** Example text = Alarmsignal
Signal 5 = **05_** Example text = Example text evacuation
Signal 6 = **06_** Example text = Evacuation finished

Settings for signals on the Micro SD-Card

The signals can be played in two ways:
LOOP = The signal is played continously in a loop
ONCE = The signal is only played once

Presets on
Micro SD-Card:

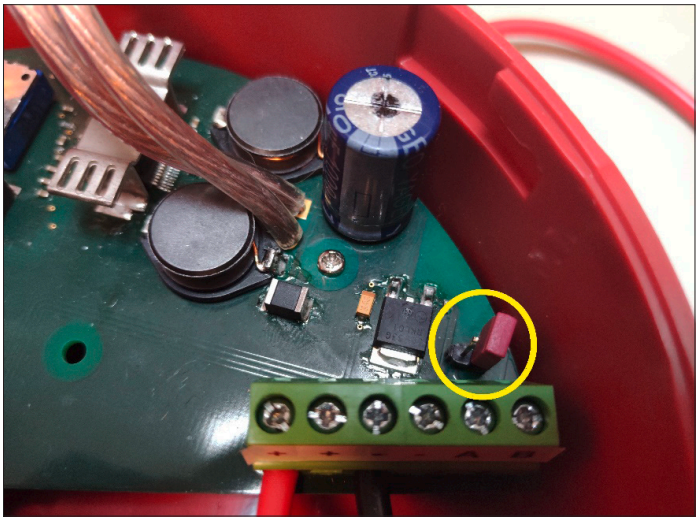
T1!LOOP
T2!ONCE
T3!ONCE
T4!ONCE
T5!ONCE
T6!ONCE

Storage medium

The storage medium is a micro SD-Card that can be used at any PC, Laptop or card reader. It is important that the card has a FAT-32 format. The micro SD-Card can be inserted into the slot on the board after saving the files on the medium. To do so the top of the card slot can be pushed forward and pulled up. The card can now be set in place and the top of the slot can be closed and pulled back again. When the supply voltage is applied, the microprocessor recognizes the card and assigns the signals to the inputs accourdingly. The user does not have to do any settings himself. With the help of the text file the user can set if the signal is to be played once or in a LOOP.

Synchronization

Via RS-485 connector upto 32 devices can be synchronized. If a signal is set off, all devices in this group will play the same signal. The triggering of the signal can be done on any device. All devices in this group will follow this order and put out the same signal. For this function the devices all must be prepared with the same sound files. If a signal is active and a higher prioritized signal is triggered, all devices play the same sound. If 5 or more devices are in a group, the contact bridge indicated in the photo has to be replaced at the first and last device. All the other contact bridges must stay in their original position.



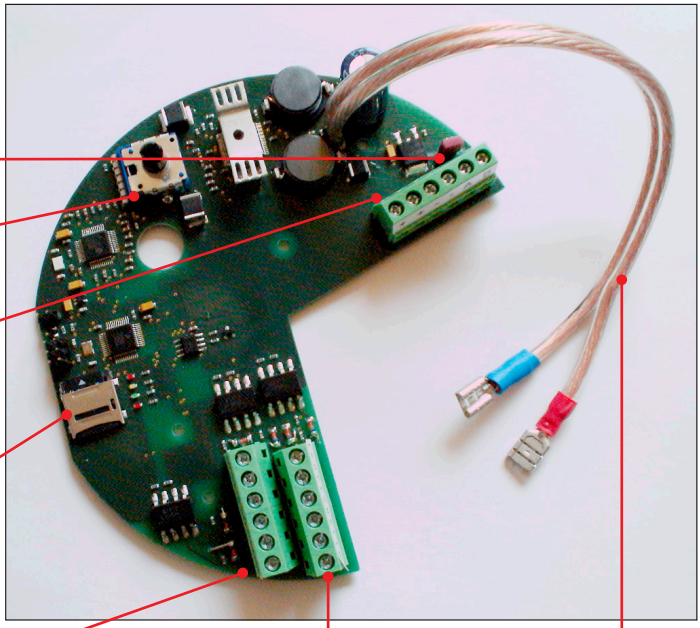
Picture 1: Delivery status: position of the contact bridge when 4 or less devices are used.

Picture 2: Contact bridge is replaced when 5 or more devices are used.

Only necessary at the first and last device!

Inputs/Connectors/ Terminals:

Picture 3: Terminal assignment



RS-485 Interface with lettering A and B

Volume control at half volume preset

Power supply with lettering + and –

Micro SD-Card

Signal inputs block 2

Signal 4	Signal 5	Signal 6
4.0+	5.0+	6.0+
4.1–	5.1–	6.1–

Signal inputs block 1

Signal 1	Signal 2	Signal 3
1.0+	2.0+	3.0+
1.1–	2.1–	3.1–

Connecting cable speaker

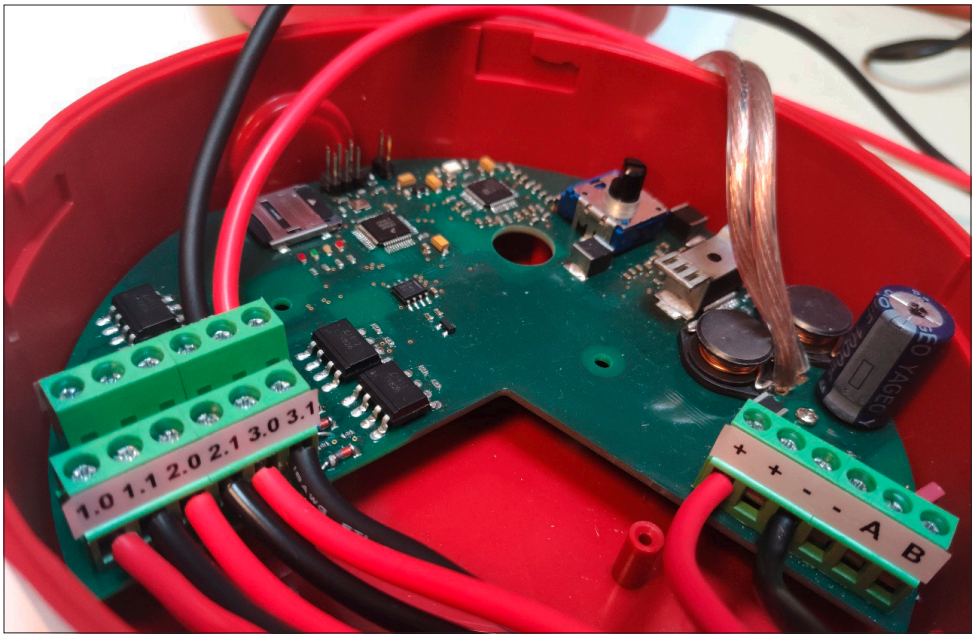


Bild 4: Funktionsaufbau mit 4 angeschlossenen Signalen und angeschlossener Versorgungsspannung (1 – 4 Geräte)

Caution

- Wiring must be carried out by a qualified electrician.
- Turn off the power supply: Before connection. In the event of damage.
- Only operate the device when completely assembled.
- Observe the nominal voltage.
- The sound pressure of the signal element can cause damage to hearing when used at close quarters.
- In case of equipment failure, additional safety precautions should be taken to avoid possible danger to persons.
- Clean the appliance from outside with a light, non-scouring cleaning agent. Do not use aggressive cleaning agents, like e.g. solvents.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle hier angegebenen Werte verstehen sich unter Vorbehalt technischer Änderungen.
Rights reserved to change specifications without prior notice. All figures mentioned above, may be subject to technical changes.

Beim Alten Flugplatz 3 · 49377 Vechta · Germany
Tel. +49 (0) 4441 89112-50 · Fax +49 (0) 4441 89112-55